

Mehr Mitbestimmung und Demokratie: Grundschule Wennigsen wird UNICEF Kinderrechtesschule

Hannover, 16.06.23, 14:30 Uhr

Die Grundschule Wennigsen im Landkreis Hannover erhält heute das UNICEF-Siegel „Kinderrechtesschule – Wir leben Kinderrechte“. Mit dieser Auszeichnung würdigen das Niedersächsische Kultusministerium und UNICEF Deutschland ihr Engagement, die UN-Konvention über die Rechte des Kindes im Schulalltag und Schulkonzept zu verankern. Die Grundschule legt dabei einen besonderen Fokus auf die Themen Demokratiebildung und Mitbestimmung. Sie erhält als Vierte von insgesamt 43 Schulen in Niedersachsen das Siegel.

„Das Kinderrechtesschulen Programm von UNICEF ist für uns eine gute Plattform, Kinderrechte noch einmal bewusster in unseren Schulalltag zu implementieren“, so die Schulleiterin der Grundschule Wennigsen, Melanie Engelke. „Das Wissen über die Kinderrechte und das Erleben der Kinderrechte ist die Basis für die Gestaltung unseres pädagogischen Alltags. Die Kinder wollen ihre Rechte praktisch erleben, zum Beispiel im Kinderideenrat oder als Klimadetektive, und setzen sich gern für einander ein.“

Die Schulmitarbeitenden und Fahrkräfte der Grundschule Wennigsen haben im Rahmen des „Kinderrechtesschulen Programms“ von UNICEF Deutschland an einem siebenstufigen Training teilgenommen, das digitale Lerninhalte und Aktivitäten vor Ort vereint. Die Grundschule Wennigsen entwickelte einen individuellen Plan zur Aufnahme der Kinderrechte in ihr Schulkonzept. Begleitet wurden sie dabei von einer von UNICEF ausgebildeten Trainerin. Das Siegel markiert den erfolgreichen Abschluss dieses Entwicklungsprozesses und wird von UNICEF Deutschland in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium vergeben.

Stellvertretend für das Kultusministerium betonte Martin Wöckener, Fachreferat „Politische Bildung, Gedenkstätten, Globales Lernen und Mobilität, Bildung für nachhaltige Entwicklung“: „Wir freuen uns, dass mit der Grundschule Wennigsen eine weitere Grundschule in Niedersachsen zur Kinderrechtesschule geworden ist. In einem umfangreichen Prozess haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte und Mitarbeitenden die Kinderrechte in den Mittelpunkt ihrer Schulentwicklung gestellt. Partizipation und demokratisches Miteinander werden an der Grundschule Wennigsen nicht nur erlernt, sondern gelebt. Insbesondere die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sie kompetent und engagiert ihre Lebensumgebung mitgestalten können.“

Christian Schneider, Geschäftsführer von UNICEF Deutschland erklärt: „In der Grundschule Wennigsen erleben die Schülerinnen und Schüler einen geschützten Raum, in dem sie sich ausprobieren, mitgestalten und in ihrer Persönlichkeit entfalten können. Diese Erfahrung stärkt jedes einzelne Kind und damit auch die Schulgemeinschaft. Viele Schülerinnen und Schüler engagieren sich auch über die Schulgrenzen hinaus und treten für die Rechte der nachwachsenden Generation ein. Das stärkt unsere gesamte Gesellschaft und macht sie zukunftsfähig.“

Im Februar 2021 starteten Niedersachsen mit dem „Kinderrechtesschulen Programm“ von UNICEF Deutschland. Seitdem haben sich 43 Schulen auf den Weg zur Kinderrechtesschule gemacht. In Kinderrechtesschulen lernen Kinder ihre Rechte kennen und erfahren, welche

positiven Veränderungen gelebte Kinderrechte in ihrer Schulgemeinschaft und unserer Gesellschaft bewirken.

Weiterführende Informationen gibt es online unter [unicef.de/kinderrechteschulen](https://www.unicef.de/kinderrechteschulen) und [Kinderrechtenschulnetzwerk Niedersachsen \(kinderrechte-netzwerk.de\)](https://www.kinderrechtenschulnetzwerk.de)

Ansprechpartner*innen

Niedersächsisches Kultusministerium, Ulrich Schubert, Pressesprecher, Telefon: 0511-1207168, Email: ulrich.schubert@mk.niedersachsen.de

UNICEF Deutschland, Simone Morawitz, Pressereferentin, Telefon: 0221-93650-315, Email: presse@unicef.de